

Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans

Vorsitzende	Celina Wehrmann	anwesend
Vorsitzender		
Finanzreferentin	Rahel Sikner	anwesend
Außenreferent	Magdalena Neumann	anwesend
Antidiskriminierungsreferat	Mohini Fitz	anwesend
Fachschaftsreferat	Pascal Matuschek	anwesend
Referentin für Soziales und Beratung	Adrian Lakomy	anwesend
Gäste	Lucas Zell (Öffentlichkeitsreferat) Marius Strohschneider (Hochschulsport) Sandra Kiebler (Zeltfestival) Julia Hammann (Zeltfestival) Christoph Hüniger (Kulturreferat)	

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

Beschlussfähigkeit: festgestellt
Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr

2. Genehmigung des Protokolls der letzten ExOrg Sitzung

Dagegen: 0 Enthaltung: 2 Dafür: 4

→ Das Protokoll wird mit 4 Stimmen mehrheitlich angenommen.

3. Bekanntgabe der TOP's/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten ExOrg Sitzung am 10.11.
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Umfrage Öffentlichkeitsreferat
- TOP 5 Ruprecht Zeitung
- TOP 6 Haushaltsplan
- TOP 7 Mitteilungen
 - a) Beratung und Soziales
 - b) Außenreferat
- TOP 8 Sonstiges

→ Einstimmig angenommen

TOP 4 Umfrage Öffentlichkeitsreferat

Es gibt bereits 8 Fragen auf dem Pad (stupaphhd.piratenpad.de/oeffentlichkeitsreferat), aber es werden noch mehr gewünscht. Wie soll verfahren werden? Vom IT-Referat gibt es den Wunsch nach einer Online-Befragung (bessere Reichweite, einfachere Auswertung), eine analoge Form wäre auch eine Möglichkeit (vor Vorlesung mitgeben, am Ende mitnehmen) Nur eine Variante zu wählen hätte jeweils Nachteile, daher gibt es die Überlegung beides in die Wege zu leiten. Das Öffentlichkeitsreferat übernimmt die Organisation.

TOP 5 Ruprecht Zeitung

Das Öffentlichkeitsreferat hat eine Anfrage an die Zeitung gestellt. Warum gibt es die Zeitung nicht hier und könnte die PH/das Stupa darin erscheinen? Es gab eine zustimmende Antwort und prinzipiell ist dies möglich. Sie teilen diese jedoch selbst aus und schaffen es daher nicht an die PH.

Verfahrensvorschlag:

- Freiwilligenliste aus dem Stupa
- Aufruf für Autor*innen für Zeitung aus der PH
- Mögliche Auslagestellen dem Öffentlichkeitsreferat melden

TOP 6 Haushaltsplan

-Leitung wird übergeben an die Finanzreferentin-Zeltfestival

Kontakt mit Volksbank: Geld einzahlen für Zeltreferat ist an Automaten möglich mit „Botenkarte“, am Schalter geht dies auch ohne. Einfacher für Stupa wäre es ohne Botenkarte, da dann eine Botenvollmacht ausgegeben werden muss.

Dies wird aber vom Referat gewünscht, da es praktikabler ist. Die Finanzreferentin wird sich darum kümmern.

Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer: Ist es möglich Einnahmen aufs Stupakonto einzuzahlen und davon Alkohol zu finanzieren? Ja, das sollte kein Problem sein. Es muss aber alles wieder vom Konto runter an das Referat zurück und das Stupa darf nichts zu finanzieren.

Wichtig hierbei: es darf kein Geld von Studierenden dafür verwendet werden.

Änderung:

- Aufwandschädigung: Wise: ca. 6800 € und Sose: 7000€ = 14000/15000€
- Angestellte VS: 20.000€

- Beta-Referat: alt: 12.000 € und Beta 7.000 €, neu: 1000€ mehr, es ist aber unklar für welchen Posten, daher Vertagung. Referat ist nicht anwesend
- Zeltfestival: Wunsch nach 20.000€ In den Jahren vorher hat Stupa immer zu finanziert, daher der Wunsch nach mehr Geld für Spielraum. Das Exekutivorgan stimmt dem zu.
- Hochschulsport: Gehälter: 7.890 € fürs Wise, Sose: 6.940€ laut Haushaltsplan des Hochschulsports geplant. → Vertagung in die Stupasitzung mit der Aufbereitung des bisherigen Geschehens.
 - Es wird aufmerksam gemacht auf den Punkt „Freigaben“. Dieses Geld kann vom Hochschulsport genutzt werden. Dies ist in der Vergangenheit nicht geschehen, da der Hochschulsport nicht davon wusste. Ebenso wussten sie nicht von den Posten Fortbildungen mit 1000€. Daher wird nun nachgefragt, wie dies in der Vergangenheit getan wurde und ob und wie die Hochschule dafür aufkam.
 - Ebenso muss nun berücksichtigt werden, dass Wettkampfsport nun nicht mehr finanziert werden wird. Dies und Material wird die Hochschule übernehmen, bzw. bezahlt über QSM.
- Kulturreferat (anwesend): StuParty? Das Kulturreferat hat vor eine zu veranstalten, so dass dieses Mal das Geld vom Posten womöglich gebraucht werden wird. Vorstreckung ist insoweit möglich, als das auf Rechnung gearbeitet werden kann. Es läuft bei kleineren Beträgen auch übers Privatkonto der Referatsperson. Pläne: größere Party soll organisiert werden, kleine Veranstaltungen (zb. Stammtisch für PH-Studierende aus dem Umland), Infoveranstaltung (Nebenjob, Kochen als Student*in): daher Forderung nach 3000€ für Bildungsangebote, 500-1000€ für kleinere Veranstaltungen und 2000-3000€ für StuParty. Insgesamt 6000-7000€ insgesamt.
- Q-Ref: Das Budget wird nicht verbraucht werden. Es wurde dieses Jahr ungefähr 1000€ verbraucht werden. Es werden aber wohl umfangreichere Veranstaltungen organisiert werden und wünschen keine Erhöhung. Es soll bei 2000€ bleiben.
- Antidiskriminierungsreferat: Letztes Jahr wurde kein Geld verbraucht. Dieses Jahr wird eine Kooperation mit dem Frauennotruf angebahnt. Der Topf wird auf 2000€ angeplant.
- Öffentlichkeitsreferat: Letztes Jahr wurde viel für die Wahlgeschenke ausgegeben. In welchem Posten werden die Stupa-Shirts abgerechnet? Das Öffentlichkeitsreferat schöpft den Topf nicht aus und beantragt deshalb 4000€ für den Haushaltsplan 2018.
- Fachschaftsreferat: Es wurde Geld für T-Shirts der Fachschaften ausgegeben. Das jetzige Referat wünscht den gleichen Betrag (5000€) und hat schon Überlegungen zwecks Gestaltung des neuen Raumes, ebenso sollen T-Shirts wieder bestellt werden.

- Sportreferat: Da neu gewählt, bestand noch kein Kontakt mit der Finanzreferentin, dies wird nachgeholt. Im letzten Jahr wurde wenig Geld ausgegeben.
- ZEP-Plenum: kein Kontakt bisher, keine Ausgaben im letzten Jahr. Es besteht wohl der Wunsch nach Neuanschaffungen für die ZEP.
- Studentische Initiativen: Wird so beibehalten.
- Beratung und Soziales: Wunsch nach eigenem Posten (circa 1000€), da ein Studentisches Service Center geplant wird in Kooperation mit der Hochschule.
- Versicherungen: möglicherweise teurer

TOP 7 Mitteilungen

-Redeleitung wird wieder an den Vorstand übergeben-

a) Beratung und Soziales: Am 07.12 Uhr von 16-18 Uhr gibt es eine Infoveranstaltung für die Anmeldung der BA-Arbeiten und diese wird noch beworben.

Es gibt viele Beschwerden per Mail wegen der herunterfallenden Plattendecken im Neubau. Zusammenschluss mit dem Gesundheit- und Ernährungsreferat.

Kontakt mit Herrn Dörfler bzgl. des Tutoriums für Psychologie im Modul 1 Bachelor. Bisher gibt es noch keine Tutor*innen von Uni, möglicherweise Frage an PH-Studierenden.

b) Außenreferat

Bericht der Landesastenkonzferenz (LAK) am 5.11.2017 in Ulm

Rundgang der Hochschule

Beim Rundgang der verschiedenen gab es verschiedene Schwerpunkte:

- Beim Hochschulsport gibt es bei allen verschiedenen Regelungen, aber alle haben eine.
- Bei den Unis, die über die Anzahl der Studierenden aus dem Ausland verfügen, ist ein starker Rückgang zu verzeichnen (50-70%)
- Die Gelder aus den QS-Mitteln werden überwiegend für die gleichen Dinge verwendet (Lehraufträge, Sachmittel, etc.)
- Die Universität Stuttgart hat als einzige der anwesenden Hochschulen eine Ausschankgenehmigung (allerdings haben sie nicht erklärt, wie sie das erreicht haben)
- Bei der PH Schwäbisch Gmünd wurden auch zu viele Studierende zugelassen. Dies wird dort noch im Senat besprochen.

Positionspapier zur LHG-Novelle

Hier wurden Änderung, die am Tag zuvor in einem Arbeitskreis beraten wurden, beraten und verabschiedet. Dieses Positionspapier wurde auf der Facebookseite geteilt.

Semesterticket: vertagt

CDU-Landtagsanfrage: vertagt

Konstituierung: vertagt

Sonstiges/Austausch:

- Die Universität Freiburg möchte ihr WLAN gerne für Gast-Hörende öffnen
- Auf Initiative der PH Heidelberg wurden die Kontakte für eine landesweite PH-Asten-Konferenz ausgetauscht. Eine E-Mail an alle PH'S wurde versendet und es wird auf Rückmeldung gewartet.
- Das Präsidium hat zwei freie Ämter zu besetzen.

c) Zeltfestivalstreffen mit Frau Böhner

Der Vorstand, die Finanzreferentin und das Finanzteam des Zeltfestivals haben sich am 15.11. mit Frau Böhner getroffen, um abzuklären, ob das Zeltfestival 2018 stattfinden kann. Da es im letzten Durchlauf an den rechtlichen Problemen im Zusammenhang mit dem Alkoholverkauf gescheitert ist, wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie das Festival ermöglicht werden kann. Aus dem Treffen ging hervor, dass wir mit einer gesonderten Abrechnung für den Alkohol, aus der hervorgeht, dass die Einnahmen die Kosten für den Alkoholverkauf decken, sicher sind und dies keine Probleme im rechtlichen Sinne hervorrufen sollte. Da mit der gesonderten Abrechnung sichergestellt ist, dass keine öffentlichen Gelder verwendet werden, kann dieses Verfahren im nächsten Jahr zur Anwendung kommen.

TOP 8 Klausurtagung

Überlegung: Soll die Klauta im Sose in einem Haus stattfinden, so wie im Wise oder soll sie wieder in der Zep stattfinden wie letztes Jahr?

Vorteil: es könnte unsere Gruppendynamik stärken, wenn wir in ein Haus fahren.

Vorschlag: Workshops mit Externen: Zustimmung vom Exorg.

Meinung des Exorg: Unsicherheit und keine klare Meinung. Es wird ins Stupa getragen werden mit einer Pro-Kontra-Liste.

AK: Mo, Celina, Adrian, Magdalena: Ausarbeitung und Vorschlag

TOP 9 Sonstiges

Fachschaftskonferenz am 30.11 um 19:30 Uhr im Senatssaal. Die Finanzreferentin wird vorher einen Workshop geben zu dem Thema Finanzanträge stellen.

Es gibt eine Kandidierende für den Ältestenrat

4. Schließung der Sitzung

Sitzungsende: 20:58 Uhr

gez. Mohini Fitz (Protokollant/in)

gez. Celina Wehrmann
(Sitzungsleitung)